

Basel. Deutschlands Springreiter warten beim 5-Sterne-CSI in Basel weiter auf einen Sieg. Bisher Bester war Christian Ahlmann als Zweiter hinter dem Brasilianer Alvaro Alfonso de Miranda Neto im „Championat von Basel“.

Das bisher höchstdotierte Springen in der St.Jakobshalle ging an den 37 Jahre alten Brasilianer Alfonso Alvaro de Miranda Neto. Der Bronzemedailien-Gewinner mit der Equipe bei den Olympischen Spielen 1996 in Atlanta und Neunter der Weltmeisterschaft vor einigen Wochen in Lexington sicherte sich das „Championat von Basel“ und als Siegprämie umgerechnet 21.705 Euro. In der Entscheidung war der Ehemann von Milliardärin und Springreiterin Tina Onassis auf dem Hannoveraner wallach D5rossel genau drei Zehntelsekunden schneller als Ex-Europameister Christian Ahlmann (Marl) auf dem Hengst Taloubet Z, der von den 100.000 Schweizer umgewechselt 17.054 Euro mitnahm. Dritter wurde Schwedens Olympia-Zweiter Rolf-Göran Bengtsson auf dem 16-Jährigen holländischen Wallach Ninja La Silla (12.403 €), der einen Rückstand von sechs Zehntel auf den Gewinner zurücklag. Marco Kutscher (Riesenbeck) platzierte sich auf dem Schimmelhengst Cornet Obolensky als Achter nach ebenfalls fehlerfreier Stechrunde (1.550 €).

In weiteren Prüfungen siegte im Jokerspringen der Brite Guy Williams auf Toronto vor dem Franzosen Simon Delestre auf Bijou Oral und dem Holländer Gerco Schröder auf Pennsylvania, die Konkurrenz nach Fehlerpunkten und Zeit holte der Franzose Philippe Rozier auf Ideal de roy vpr der schweizerin Janika Sprunger auf Valentyn, Manuel Anon (Spanien) auf Acantus und dem zeimaligen mannschafts-Olympiasieger lars Nieberg (Homburg/ Ohm) auf dem Sachsen-Wallach Aaron.